



Dr. Brigitte Endres-Paul
Stellvertretende
Fraktionsvorsitzende



Richard-Wagner-Straße 60, 97318 Kitzingen

Herrn

Oberbürgermeister

Stefan Güntner

Kaiserstraße 13-15

97318 Kitzingen

07.10.2020

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,
sehr geehrte Damen und Herren des Stadtrates,

Antrag: Ansiedlung von Einzelhandel in der Marktstraße 36

hiermit beantrage ich, auch im Namen der SPD-Stadtratsfraktion, folgenden Antrag zum Thema Einzelhandel in der Innenstadt

Antrag:

1. Vom Sachvortrag wird Kenntnis genommen.
2. Die Räumlichkeiten des Ladengeschäftes Marktstraße 36, sollen zukünftig vom Einzelhandel genutzt werden.
3. Die Verwaltung wird beauftragt auf entsprechende Händler beziehungsweise Einzelhandelsketten zuzugehen.

Sachvortrag:

Lange Zeit wurden die Räume der Marktstraße 36 vom Einzelhandel, beziehungsweise von Modeboutiquen (Simon, Bellissimo) genutzt. Das Ladengeschäft der Marktstraße 36 liegt zentral in der 1A-Lage der Kitzinger Innenstadt. Zahlreiche Kitzinger und Touristen, besonders Fahrradtouristen, besuchen in letzter Zeit unseren Markt und passieren bei dieser Gelegenheit auch den derzeitigen Leerstand.

In anderen Städten sieht man, dass solch kleinere Geschäftsläden, insbesondere von Ketten wie „Lindt“, „Eilles“ oder „Hussel“ genutzt werden. Das Ladengeschäft der Marktstraße 36 hat mit dem Obergeschoß und den Räumen im Untergeschoss die entsprechenden Möglichkeiten, den Ansprüchen solcher Ketten zu genügen.

Im Portfolio des Kitzinger Einzelhandels besteht diesbezüglich eine Marktlücke. Auch Touristen hätten dann die Möglichkeit kleinere Präsente zu erwerben.

Derzeit ist von der Verwaltung der Stadt Kitzingen angedacht, die Räumlichkeiten den Büroräumen des Rathauses zuzuordnen. Mit der Erweiterung der Geschäftsräume durch den Ausbau der Räumlichkeiten in der Kaiserstraße 17 stehen, aus unserer Sicht, der Verwaltung dann ausreichend Räumlichkeiten zu Verfügung.

Die Räume in der Marktstraße 36 mit den großen Schaufenstern sind dagegen ideal geeignet, ein attraktives Ladengeschäft einzurichten. Unserer Meinung nach wäre es vor dem Hintergrund die Attraktivität unserer Innenstadt zu steigern nicht zielführend, dort Büroräume einzurichten.

Die Verwaltung wird daher beauftragt, aktiv auf Einzelhändler, beziehungsweise Einzelhandelsketten, wie z.B. aber nicht ausschließlich, auf „Eilles“, „Hussel“ oder „Lindt“ zuzugehen und ein entsprechendes Angebot zu unterbreiten.

Wir bitten um Zustimmung zu diesem Antrag.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Brigitte Endres-Paul

Dr. B. Endres-Paul